



## Ablaufschema bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung im Buntten Kreis Münsterland

**Grundsätze:**

- ✓ Die Einschätzung erfolgt immer im Mehr-Augen-Prinzip
- ✓ Handlungsschritte immer mit der Leitung oder der Geschäftsführung abstimmen
- ✓ Alle Wahrnehmungen konkret mit Datum dokumentieren – (keine Bewertungen!)
- ✓ Bei akuter Gefahr für Leib und Leben sofort 112 wählen und den Anweisungen des Notarztes folgen/ in Absprache das zuständige Jugendamt informieren

### Ablauf:

Wahrnehmung von Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung  
**Bei akuter Gefahr immer sofort 112 wählen und in Absprache das zuständige Jugendamt informieren!**



**Gefährdungseinschätzungsbogen ausfüllen: Wahrnehmungen dokumentieren**



Erste Einschätzung durch die CM: es besteht evtl. eine Gefährdung:  
 Information/ Einbeziehung der Leitung sofort  
**Telefonat/ Kurzbesprechung mit der Leitung**



Ergebnis Kurzbesprechung		
Anhaltspunkte für eine KWG bestätigen sich	Es besteht Unklarheit	Anhaltspunkte unbegründet

To Do	To Do		To Do
§8a-Beratung: <b>Gewichtung der Anhaltspunkte für eine KWG</b> Terminierung durch Leitung,  Entscheidung durch Leitung, ob der ASD informiert wird	Weitere Infos sammeln bis in x Tagen	Einschätzung der Gefährdung durch ausführliche Beratung im 4-6 Augen Prinzip	Ende
Wie?	Wie?		
§8a Beratung im Vier-bis sechs- Augenprinzip  Beteiligung einer insoweit erfahrenen Fachkraft	CM holt Infos in einem festgelegtem Zeitraum (x Tage) ein	Beratung innerhalb einer Woche	

Erstellt von: A. Diepholz	freigegeben von: E. Böke	erstellt: 09.2015 Revision 1 Überprüfung am: 25.07.2017
------------------------------	-----------------------------	---



Wer?	Wer?		
Verantwortung: Leitung	Infos sammeln: CM	Zeitplan für Beratung/ Wiedervorstellung: Leitung	

Ergebnis der Beratung		
Kind ist gefährdet	Kind ist nicht optimal versorgt, aber nicht gefährdet	Keine Gefährdung
To Do	To Do	
Gespräch mit der Familie über Beratungsergebnis und Information über weitere Schritte (Leitung)  (es sei denn, die Information der Eltern gefährdet das Wohl des Kindes)	Ggf. Gespräch mit den Eltern über Wahrnehmung der CM, wenn das Gespräch nicht destabilisierend wirkt  Angebot von weiteren Hilfen (ggf. Leitung)	



Ergebnis des Gespräches mit den Sorgeberechtigten	
Kooperation und Einigung?	Kooperation und Einigung?
<u>Ja:</u> Gemeinsame Einbeziehung des ASD/ Jugendamt  <u>Nein:</u> Meldung an den ASD mit Info an die Eltern	<u>Ja:</u> Vermittlung zu weiteren Hilfsangeboten/ ggf. Termin beim ASD/ Jugendamt  <u>Nein:</u> Neueinschätzung nach einem vereinbarten Zeitraum x im vier- bis sechs- Augenprinzip mit der Leitung oder Abschluß

Erstellt von: A. Diepholz	freigegeben von: E. Böke	erstellt: 09.2015 Revision 1 Überprüfung am: 25.07.2017
------------------------------	-----------------------------	---